

Resolution zu Lern- und Arbeitsräumen

Lern- und Arbeitsräume

Die ZaPF fordert, dass den Studierenden ausreichende Räumlichkeiten zum Selbststudium zur Verfügung gestellt werden. Mit großer Sorge betrachten wir, dass im Rahmen von Umstrukturierungen immer mehr solcher Räume verschwinden.

Eine der grundlegenden Kompetenzen, die im Physikstudium vermittelt werden, ist das selbstorganisierte Arbeiten, sowohl alleine, als auch in Gruppen. Bestehende Räume sind dafür oftmals nicht ausreichend ausgestattet und bieten nicht die notwendigen Rahmenbedingungen.

- Sowohl Einzel-, insbesondere aber auch Gruppenarbeitsplätze sollten in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.
- Neben ausreichender Beleuchtung sind Internetanschluss, Stromanschluss und eine ruhige Umgebung maßgeblich.
- In Gruppenlernräumen sollte eine Tafel oder ein Whiteboard und Gebrauchsmaterial dafür vorhanden sein.
- Zum Selbststudium gehört auch die selbständige Einteilung der Lernzeiten. Lernräume sollten daher möglichst nicht durch Schließzeiten eingeschränkt werden.
- Arbeitsräume, die zum Zwecke des eigenständigen Lernens zur Verfügung gestellt sind, sollten von der Verwaltung als genutzt angesehen werden.
- Seminarräume sollten für die Studierenden zum eigenständigen Lernen zur Verfügung stehen, wenn sie nicht anderweitig genutzt werden.

Neben reinen Lernräumen sind auch Aufenthaltsräume für Studierende notwendig. Sie fördern den semesterübergreifenden Austausch und tragen so zu einem effektiven Arbeitsklima bei.

Sofern keine baulichen Maßnahmen notwendig sind, ist die Umsetzung obiger Forderungen nach Ansicht der ZaPF für die zuständigen Instanzen mit geringem finanziellen Aufwand verbunden. Mit den Vertretungen der Studierenden sollte dabei Rücksprache gehalten werden.

Verabschiedet am 2.11.2019 in Freiburg